

CAT[®] MAGAZINE

AUSGABE 1 2020 WWW.CAT.COM

AVESCO OPERATOR CHALLENGE

JETZT ANMELDEN

BAGGER DER NÄCHSTEN GENERATION

DIE ROADSHOW 2019

DER CAT[®] 306 CR

EIN MINIBAGGER MIT
GROSSEM AUFTRITT



 **avesco**

 **CAT**

Inhalt



ERFOLG VOR ORT

16
HYDRAULIKBAGGER DER NÄCHSTEN GENERATION
Um bei der Vorstellung dieser Maschinen mitzuwirken, ist die Cat® Roadshow wieder auf Tour gegangen

21
AVESCO NOTSTROMLÖSUNGEN
bei Hoffmann-La Roche in Basel

23
AVESCO OPERATOR CHALLENGE
Mach mit am 23.-24.5.2020 in Weiach

INNOVATION IM EINSATZ

06
EINSATZ FÜR DEN ERSTEN CAT® D6 XE IN DER SCHWEIZ
Insbesondere bei sehr intensiver Maschinennutzung zählt sich der hocheffiziente dieselelektrische Antrieb aus.

07
AVESCO STÄRKT DIE FÜHRUNG
Zum Nutzen der Schweizer Kunden.

18
CATERPILLAR BESUCHERZENTRUM IN RUSSLAND
Staunen Sie über eine Einrichtung, die es in dieser Form noch nie gab.



ZUKUNFTSORIENTIERT DENKEN

04
DER NEUE CAT 306 CR
Dieser Minibagger der nächsten Generation wartet mit vielen neuen Merkmalen, Ausrüstungen und Technologien auf

22
MOBILE STROMVERSORUNG
Wie 53 Cat Stromaggregate in der Türkei eine wichtige Rolle beim Bau der neuen, 408 Kilometer langen Autobahn Gebze-Izmir spielten

IMPRESSUM

Neben den obigen Artikeln finden Sie noch viele weitere Informationen in dieser Ausgabe. Anregungen zu Themen, die Sie interessieren, senden Sie bitte an die Redaktion (catmagazine@cat.com).

Cat Magazine erscheint dreimal pro Jahr und ist bei den Caterpillar Händlern in Europa, Afrika, Nahost und GUS erhältlich. Senden Sie Ihre redaktionelle Korrespondenz bitte an Cat Magazine, Caterpillar S.A.R.L. 76, Route de Frontenex, Postfach 6000, 1211 Genf 6, Schweiz. catmagazine@cat.com.

© Caterpillar 2019. Alle Rechte vorbehalten. CAT, CATERPILLAR, LET'S DO THE WORK, die jeweiligen Logos, „Caterpillar Gelb“, das „Power Edge“- und „Modern Hex“-Handelszeichen sowie die in dieser Publikation verwendeten Unternehmens- und Produktbezeichnungen sind Marken von Caterpillar und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung übernommen werden.

HERAUSGEBERIN: Natalie George. Caterpillar S.A.R.L.
CHEFREDAKTEURIN: Anneloes de Jong **CHEFAUTOR:** Trevor Baker **ARTDIREKTION:** Tom Fincham, Maartje Hoppenbrouwers
KONZEPT UND GESTALTUNG: Centigrade für Caterpillar S.A.R.L.
www.centigrade.com **REGIONALER HÄNDLERKONTAKT & ADRESSÄNDERUNGEN:** tonia.vogt@avesco.ch / www.avesco.ch



SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER

Veränderung und Kontinuität, ist das nicht ein Gegensatz? Auf den ersten Blick könnte man es meinen. Für Avesco allerdings gehören diese Dinge untrennbar zusammen. Veränderung ist nötig, weil sich unsere Kunden den Marktgegebenheiten anpassen und weiterentwickeln, um erfolgreich zu bleiben. Deshalb müssen wir für die so entstehenden neuen Anforderungen immer wieder geeignete Lösungen entwickeln. Kontinuität und Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit ist unseren Kunden wichtig, weil sie Planbarkeit ermöglicht.

Dies gesagt, ist unsere neue Organisationsstruktur, die wir Ihnen in diesem Heft vorstellen, ein folgerichtiger Schritt. Damit wir weiter ein Partner sind, der voll auf die Kundenbedürfnisse fokussiert ist – für alle unsere Kunden.

Vom KMU bis zum Weltkonzern: Diese Ausgabe zeigt, wie Avesco in der Schweiz für und mit unterschiedlichsten Betrieben arbeitet. Ein Spagat, der nur gelingt, wenn wir die individuellen Bedürfnisse aufnehmen und entsprechend ausgelegte Produkte und Dienstleistungen bieten.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Lösung für die Nassaufbereitung von unterschiedlichsten Materialtypen, die Avesco mit unserem Kunden recytec AG realisiert hat.

Immer wieder eindrücklich sind die Einsatzberichte unserer Handelsmarken, die zeigen, wie die Maschinen den härtesten Arbeitsbedingungen in aller Welt widerstehen und am Bau spektakulärer Werke beteiligt sind.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre zu diesen und den weiteren Themen in diesem Magazin. Und einen gelungenen Start in die beginnende Bausaison.

Stefan Sutter
CEO Avesco Gruppe

MENSCHEN IM CAT MAGAZINE

Personalien



Guillemette Robert-Marquois, Caterpillar

Seit 2007 besetzte Robert-Marquois mehrere Positionen im Bereich Marketing-Kommunikation Hochbauprodukte, Produkt-Unterstützung und E-Business sowie Miet- und Gebrauchsmaschinen. Heute ist sie weltweit verantwortlich für Online-Digitalinitiativen, die Kunden zum CatRentalStore.com leiten sollen. In ihrer Freizeit bevorzugt sie Reisen, Lesen, Yoga und liebt die Geselligkeit.



Hazel Salmon, Caterpillar

Bereits 2001 startete Salmon ihre Karriere bei Caterpillar als Diplomingenieurin. Während der letzten acht Jahre war sie bei EAME für Marketing und Kommunikation im Bereich Electric Power Retail Solutions aktiv. Erst kürzlich entwickelte sie die „Global Marcom Strategy“ für die Einführung des C18 Power Density. In ihrer kargen Freizeit erholt sie sich durch Wanderungen und Pilates.

DER NEUE CAT® 306 CR UND 306 CR XTC

DIE MINIBAGGER DER NÄCHSTEN GENERATION MIT FUNKTIONEN, HÖHERER LEISTUNG UND VERBESSE

Derzeit ist bei Caterpillar die Auslieferung der Minibagger der nächsten Generation in vollem Gange. Die Maschinen der ein bis zwei Tonnen- und sieben bis zehn Tonnenklasse sind bereits bei den Händlern angekommen. Mit dem 306 CR erscheint in Kürze der erste echte Sechstonner.

„Der 306 CR ist vollgepackt mit all den branchenweit neuesten Features, die mit den kürzlich erschienen Modellen eingeführt wurden“, betont Alex Macdonald aus dem Commercial Team für Minibagger. „Zum Beispiel kann der Fahrer die Maschinenleistung durch individuelle Einstellung der vier Grabfunktionen – Ausleger, Stiel, Löffel und Schwenkwerk – individuell anpassen. Kein Wettbewerber bietet eine derartige Flexibilität der Hydrauliksteuerung.“

Daraus ergibt sich ein gravierender Vorteil für den Fahrer, denn er kann die Maschine auf seinen persönlichen Arbeitsstil und den jeweiligen Einsatz abstimmen, etwa aggressiv beim Grabenaushub oder Feinststeuerung beim Planieren und im Landschaftsbau. Folglich eignen sich diese Bagger ideal für Kunden, die in der Bauindustrie, in der öffentlichen Versorgung, beim Abbruch und im GaLa-Bau tätig sind, wo eine einzige Maschine unterschiedlichste Arbeiten erledigen muss.

Wie alle Cat® Minibagger der nächsten Generation ist auch der 306 CR mit Joysticklenkung ausgerüstet. „Branchenstandard ist nach wie vor die konventionelle Hebel-/Pedallenkung deren Bedienelemente sich direkt vor dem Fahrer befinden“, erklärt Macdonald. „Bei längeren Strecken wird der Rücken des

Baggerführers durch das Vorbeugen stark beansprucht. Mit der Joysticklenkung ist das wesentlich leichter, komfortabler und produktiver. Zudem bringt dieses Lenksystem Vorteile beim Arbeiten mit hydraulischen Anbaugeräten, denn der Baggerführer kann sich besser auf deren Steuerung konzentrieren.“

Die reduzierten Vorhalte- und Betriebskosten sind ein Schlüsselargument für die Cat Minibagger der nächsten Generation. Hinzu kommt die umfassende Teilegleichheit, die ein wichtiger Teil der Konstruktionsphase war. Die Angleichung der Grundplattform für Maschinen ähnlicher Größe senkt die Kosten und vereinfacht die Ersatzteil-Bevorratung. Diese Einsparungen können direkt an die Kunden weitergegeben werden. Und die Händler profitieren, weil sie mit weniger Ersatzteilen mehr Maschinen abdecken können.

Weitere wichtige Konstruktionselemente waren die Dauerfestigkeit und Anfälligkeit. Alle Bauteile, die Beschädigungen ausgesetzt sind – etwa die Zugangstüren und -klappen – wurden in den Hauptrahmen der Maschine eingefügt, um unnötige betriebsbedingte Schäden so gut wie auszuschliessen. Sollte es dennoch zu Beschädigungen kommen, lassen sich diese bewusst simpel konstruierten Teile unkompliziert reparieren.

Kunden, die den 306 CR vorab testen durften, waren beeindruckt. „Die Kunden, mit denen ich gesprochen habe, begeisterten sich für seine Performance.“

WARTUNGSINTERVALLE

Die Wartungsintervalle wurden verlängert, sodass sich die Produktivität erhöht und zugleich die Vorhalte- und Betriebskosten sinken.

BAUTEILEGLEICHHEIT

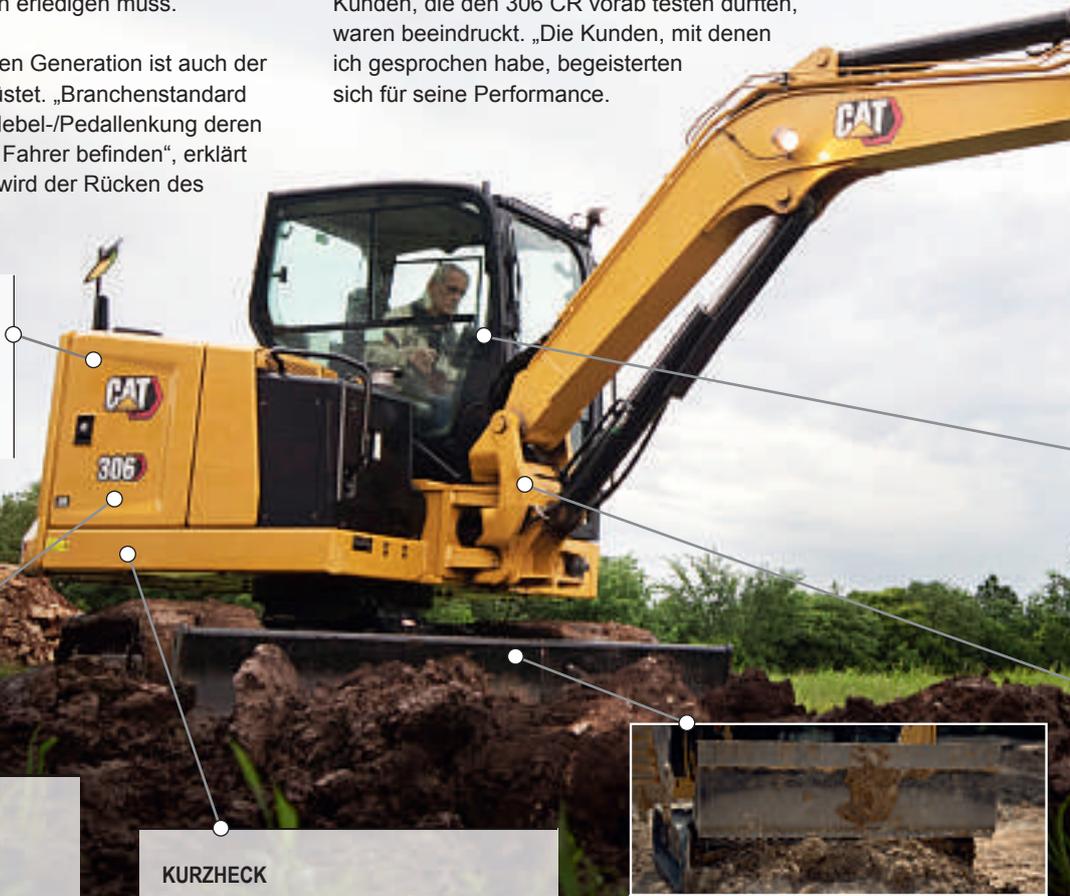
Gebogene Blechteile wurden durch flache Stahlbleche ersetzt, um das Beschädigungsrisiko zu reduzieren und die Reparierbarkeit zu verbessern

KURZHECK

Das Kurzheck verringert den Schwenkradius, damit 306-Fahrer auch auf engstem Raum problemlos arbeiten können

SCHILDVERSIONEN

Für universelle Einsetzbarkeit sind gerade und schwenkbare Abstütz-Planierschilde sowie ein Anbaugeräteträger (Extra Tool Carrier XTC) lieferbar



EXKLUSIVEN ARTER EFFIZIENZ

Ihre Kommentare zu Hubvermögen, Grabkraft, Fahrerkomfort und Wendigkeit fielen sehr positiv aus“, berichtet Macdonald.

In der jetzigen Auslieferungphase in Europa geht es um neun Hydraulikbagger der nächsten Generation. Dieser 306 wird der Zehnte sein und für die Verfügbarkeit der gesamten Baureihe ab Ende 2021 sorgen. ■

Weitere Infos zu den Minibaggern:
Thomas Wermelinger, Produktverantwortlicher
thomas.wermelinger@avesco.ch
062 915 81 63

306 CR Minibagger der nächsten Generation



Abmessungen

Breite	1'980 mm
Höhe	2'546 mm
Maximale Reichweite	6'685 mm
Maximale Hubhöhe (langer Stiel)	6'102 mm
Grabtiefe (langer Stiel)	4'115 mm
Transportlänge	6'011 mm

Einsatzgewicht (langer Stiel)	6'371 kg
-------------------------------	----------

Motorleistung (brutto)	43,2 kW
------------------------	---------

ANBAUGERÄTE

Löffel, Mulcher, Mäher und Hydraulikhämmer
(weitere Geräte nach Absprache)

KURZER ODER LANGER STIEL

Wahlweise mit langem oder
kurzem Stiel lieferbar

HÖHERE LEISTUNG

Verbessertes Schwenkmoment
und grösseres Hubvermögen



FAHRERKABINE UND SCHUTZDACH

Exklusive Bedienungsfunktionen: LCD-Monitor, Joysticklenkung, Tempomat und optionaler Extra-Anbaugeräteträger (Schutzdach ab Ende 2020 erhältlich)

Insbesondere bei sehr intensiver Maschinennutzung zahlt sich der hocheffiziente dieselelektrische Antrieb aus. Bei JMS wird der Dozer voraussichtlich rund 1300 Betriebsstunden pro Jahr arbeiten.

VERLÄSST AUSGETRETENE PFADE

EINSATZ FÜR DEN ERSTEN CAT® D6 XE IN DER SCHWEIZ

90 Jahre – diesen runden Geburtstag feierte die Johann Müller AG (JMS) 2019. Was als Kleinunternehmen begann, ist heute ein führender Anbieter für Kies- und Betonprodukte im Linthgebiet. Mehrere Abbaustellen, Kies- und Betonwerke zählen zur Gruppe. Auch Rückbau, Tief- und Spezialtiefbauarbeiten, Schwertransporte sowie Kipper- und Betontransporte gehören zu den Leistungen. Mit dem ersten Dozer der neuen Generation von Caterpillar, dem D6 XE, schlug das Unternehmen im Jubiläumsjahr ein neues Kapitel auf. Es ist die erste Maschine dieses Typs, die in der Schweiz in den Einsatz geht.

KRITERIEN BEIM KAUFENTSCHEID

„Der Kraftstoffverbrauch spielt naturgemäss eine wichtige Rolle beim Kaufentscheid. Zumal, weil die Maschine sehr intensiv eingesetzt wird, voraussichtlich mit rund 1300 Betriebsstunden pro Jahr. Deshalb war der effiziente dieselelektrische Antrieb des D6 XE mit ausschlaggebend. Und Energieeffizienz ist immer auch gut für die Umwelt. Nur so können wir den CO₂-Ausstoss nachhaltig reduzieren“, erklärt Martin Jud, CEO der JMS Gruppe.

Die Maschine wird zudem an verschiedenen Standorten eingesetzt, weshalb die kompakten Masse für den Transport ebenfalls von grosser Bedeutung sind.

DIESELELEKTRISCHER ANTRIEB: KRAFTÜBERTRAGUNG AUF EINEM NEUEN NIVEAU

Der Cat D6 XE ist der weltweit erste dieselelektrische Dozer mit erhöht liegendem Antrieb, dem sogenannten Deltaantrieb. Im D6 XE erzeugt der Dieselmotor via Generator die Energie, mit welcher der Elektromotor angetrieben wird. Im Ergebnis wird eine unübertroffen effiziente Kraftübertragung vom Dieselmotor auf das Fahrwerk erzielt, wodurch der Kraftstoffverbrauch deutlich sinkt. Im Vergleich zum Vorgängermodell D6T mit 3-Gang-Getriebe liegt die Kraftstoffeffizienz um bis zu 35 Prozent höher.

Zudem bietet der neue Dozer eine sehr viel bessere Wendigkeit, was insbesondere beim Fahren im Gefälle spürbar wird. Das Einsatzgewicht beträgt 24 Tonnen. Die Maschine ist ab Werk mit Dieselpartikelfilter ausgestattet.



Teil des Technologiepakets im Cat D6 XE ist AutoCarry™. Es automatisiert den Schildhub, um die gewünschte Schildfüllung beizubehalten und reduziert gleichzeitig den Kettenschlupf.

EIN D6 XE – NICHT „AB DER STANGE“

Die Anfang September gelieferte Maschine ist kein Dozer in Standardausführung. Auf Wunsch des Kunden verfügt der D6 XE über eine mit Timer steuerbare Standheizung von Avesco. Sie gewährleistet im Herbst und Winter entfrosthete Scheiben und jederzeit optimale Arbeitsbedingungen in der Kabine, ohne dass dafür der Motor gestartet werden muss. Der D6 XE bei JMS ist mit Bioöl unterwegs. Der aufgebauete Kleenoil Filter stellt sicher, dass dieses stets in konstantem Zustand bleibt. ■

Stefan Gübeli, Produktverantwortlicher Dozer

☎ 062 915 80 63

✉ stefan.guebeli@avesco.ch



In der Schweiz serienmässig: Slope Assist™ für exakte Feinplanie.

Stefan Sutter (rechts) und
Marcel Rüfenacht (links).



ZUM NUTZEN DER SCHWEIZER KUNDEN
**AVESCO STÄRKT
DIE FÜHRUNG**

Durch die positive Entwicklung der letzten Jahre ist Avesco deutlich gewachsen. Mit der Übernahme der Händlerschaft für Cat® Produkte in Finnland Anfang Jahr zählt sie nun gut 1'100 Mitarbeitende in sieben Ländern. Um das Gesamtunternehmen weiterzuentwickeln und den Heimmarkt Schweiz weiter zu stärken, hat sich die Führung per 1. Februar 2020 neu aufgestellt. Stefan Sutter leitet die Avesco Gruppe, für Avesco Schweiz ist als neuer CEO Marcel Rüfenacht verantwortlich.

Herr Sutter, seit dem ersten Januar ist Finnland Teil der Avesco Länderfamilie. Wie verlief der Start?

Sutter: Sehr gut. Um mit der Firma termingerecht zu starten, bedurfte es eines gemeinsamen Efforts verschiedenster Bereiche in der Avesco. Umso mehr freut es mich, zu sehen, dass unsere Organisation in Finnland bereits ordentlich funktioniert und sich nun hoffentlich positiv weiterentwickelt.

Welche Auswirkungen hat die Übernahme in der Schweiz?

Sutter: Für unsere Kunden: Keine. Die Schweiz ist und bleibt unser wichtigster Markt. Alle Ansprechpersonen bleiben und die Kundenbetreuung hat weiter oberste Priorität. Um das zu garantieren, stärken wir unsere Führung. Ich freue mich sehr, dass wir mit Marcel Rüfenacht eine Führungspersönlichkeit für die Leitung der neuen Organisation Avesco Schweiz haben. So ist sichergestellt, dass wir das hohe Niveau auf dem Schweizer Markt erhalten und weiter entwickeln können.

Herr Rüfenacht, welche Strategie wird Avesco in der Schweiz verfolgen?

Rüfenacht: Das Wichtigste ist – mit der neuen Organisation Avesco Schweiz bleiben alle Mitarbeitenden dem Dienst am Kunden verpflichtet und sind auf unseren hiesigen Markt voll fokussiert. Dies mit dem Ziel, weiter die höchste Kundenzufriedenheit, grösstmögliche Ersatzteilverfügbarkeit sicherzustellen und Qualitätsprodukte sowie Dienstleistungen zu bieten, die den höchsten Anforderungen genügen.

Sind neue Angebote angedacht?

Rüfenacht: Wir wollen weiter sehr innovativ sein und die Zusammenarbeit zwischen unseren Kunden und Avesco effizient und unkompliziert gestalten, so dass unsere Kunden sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Mit Avesco zu arbeiten, soll einfach und angenehm sein. Datenbasierte Lösungen sind hierfür

eine Möglichkeit, mit denen wir unsere Kunden positiv überraschen wollen. Diesen Frühling lancieren wir ein entsprechendes Serviceprodukt, das in seiner Art ein Novum in der Schweiz darstellt.

„Mit Avesco zu arbeiten, soll einfach und angenehm sein.“

Sie sind seit dem ersten Februar in Ihrer neuen Funktion als CEO von Avesco Schweiz. Um die Frage eines national bekannten TV-Moderators zu bemühen: Wer sind Sie?

Rüfenacht: (schmunzelt) Ich bin seit Januar 2018 in der Avesco tätig und leite die Sparte Baumaschinen. Im Dienst der Schweizer Kundschaft stand ich bereits davor während zwölf Jahren in unterschiedlichen Funktionen bei der ABB. Privat wird mir ebenfalls nicht langweilig, da halten unsere beiden Kinder meine Frau und mich stets auf Trab.

Führt die Neuorganisation zu Veränderungen bei den anderen Unternehmen von Avesco?

Sutter: Nein. Unser Vermietungsgeschäft Avesco Rent agiert unter der Leitung von Vincent Albasini weiter als selbstständige Firma. Ebenso unser mobiler Schlauchservice Chronoflex mit Geschäftsführer Raoul Khalfallaoui. In diesen Bereichen sind wir hervorragend aufgestellt.

Herr Rüfenacht, was werden Sie anders machen als Ihr Vorgänger?

Rüfenacht: Eine grosse Stärke von Avesco ist, dass wir uns laufend den Bedürfnissen unserer Kunden anpassen und insofern ständig Dinge anders machen, bisherige Lösungen hinterfragen und sie verbessern. Dieses Prinzip hat sich bestens bewährt, weshalb wir auch künftig danach arbeiten werden. ■

Wie man allein auf der Baustelle auf der **SICHEREN SEITE** bleibt

EINFACHE TIPPS ZUR UNFALLVERHÜTUNG AM ARBEITSPLATZ

Arbeitgeber haben die gesetzliche und moralische Verpflichtung Mitarbeiter zu schützen. Aber was sollten Sie als Einmannbetrieb oder Maschinenführer tun? Egal ob Sie in einem Bagger oder an Ihrem Schreibtisch sitzen: Hier sind ein paar einfache Wege, um Ihrer Arbeit sicher und gesund nachzugehen. ■

Weitere Tipps und Ratschläge für Kleinbetriebe unter: www.cat.com/morethanajob



Grundlegende Regeln befolgen

Generell die persönliche Schutzausrüstung nutzen und den Lagerort des Erste-Hilfe-Kastens kennen. Telefon laden und eigene Ausrüstung regelmäßig kontrollieren. Nachstehende Sicherheitshinweise befolgen und an unterschiedliche Arbeitsumgebungen anpassen.



Ständig auf Gefahren am Arbeitsplatz achten

Befindet sich etwas am Arbeitsplatz das Sie oder Andere verletzen könnte? Falls ja, die zuständigen Leute über die Risiken informieren.



Was Sie tun müssen, wenn Sie einen Unfall erlitten haben

Wissen Sie, wie Sie Hilfe bekommen, wenn Sie kein Telefonsignal haben? Planen Sie im Voraus und ziehen Sie kompetente Beratung oder Schulung in Betracht, um sicherzustellen, dass Sie auf alles vorbereitet sind.



Es ist lebenswichtig, stets wachsam zu sein

Ähnliche Arbeiten über einen längeren Zeitraum können leichtsinnig machen. Und gerade dann kommt es häufig zu Betriebsunfällen.



Arbeitsschutz-Vorschriften und offizielle Richtlinien prüfen

Achten Sie darauf, dass Ihr Auftraggeber die gesetzlichen Vorschriften befolgt, damit Sie und Ihre Kollegen sicher arbeiten können.



Risiken und Gefährdungen sofort beseitigen. Mit ein paar



SCHÜTZEN SIE SICH SELBST, DANN SCHÜTZEN SIE AUCH IHRE ANGEHÖRIGEN
Rick Crinklaw, General Manager bei Lane Electric Cooperative, weiß wie sich Arbeitsunfälle auf Freunde und Familie auswirken können. Wenn ein Arbeitnehmer bei dem Unfall schwer verletzt wird, muss er seine Angehörigen darüber informieren.



„Den Schaden, die Angst und die Bedenken der Arbeitnehmer und ihrer Familien in einer solchen Situation zu sehen, fordert einen persönlichen Tribut. Man kann nur hoffen, dass einem derartige Vorfälle erspart bleiben.“

WIE MAN AUSTRITSCHER, STOLPERER UND STÜRZE VERMEIDEN KANN

Einige simple Dinge, die Sie tun können, um das Arbeiten sicherer zu machen:

- Arbeitsplatz sauber und frei von Hindernissen halten
- Verschüttetes sofort beseitigen
- Schwere oder schlecht erreichbare Objekte nur mit Helfer heben/bewegen
- Arbeitsplatz zu jeder Zeit gut ausleuchten
- Bei Kies, Schlamm, Regen und Eis geeignetes Schuhwerk tragen
- Bei Körperbewegungen kein Smartphone benutzen – weder in einem Fahrzeug noch zu Fuss

WAS MAN NACH EINEM AUSTRITSCHER, STOLPERER ODER STURZ TUN SOLLTE

Erstens: Ruhe bewahren. Es ist wichtig, sich gar nicht zu bewegen oder nur langsam und vorsichtig – auch wenn man keinen Schmerz verspürt.

Falls Sie einen Knochenbruch vermuten

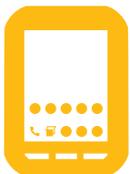
Stützen Sie den Bruchbereich mit Ihren Händen, einem Kissen oder Kleidung ab. Dadurch wird der Schenkel ruhiggestellt, um Schmerzen oder weitere Schäden zu vermeiden. Rufen Sie um Hilfe.

Falls Sie stark bluten

Mit der Hand, Kleidung oder anderem verfügbaren Material Druck auf die Wunde ausüben. Rufen Sie um Hilfe.

Falls Sie beim Heben eines schweren Objekts verletzt wurden

Eine Eispackung auf die Wunde legen, um Schwellung oder Schmerz zu vermindern. Anstelle einer Eispackung eignet sich auch gefrorenes Gemüse. Findet keine Besserung statt, medizinischen Rat einholen.



Informieren Sie sich, welche Apps und Tools Sie bei der Sicherheit unterstützen können

Caterpillar bietet ein robustes Smartphone, das mechanischen und atmosphärischen Beanspruchungen widersteht und sich zum Aufladen von Fremdgeräten eignet. Eine Batterieladung reicht für 44 Tage. Viele herunterladbare Apps geben Tipps zur Arbeitssicherheit.

...er einfachen Massnahmen kann jeder Unfälle vermeiden.

ENERGIE- DIVERSIFIKATION

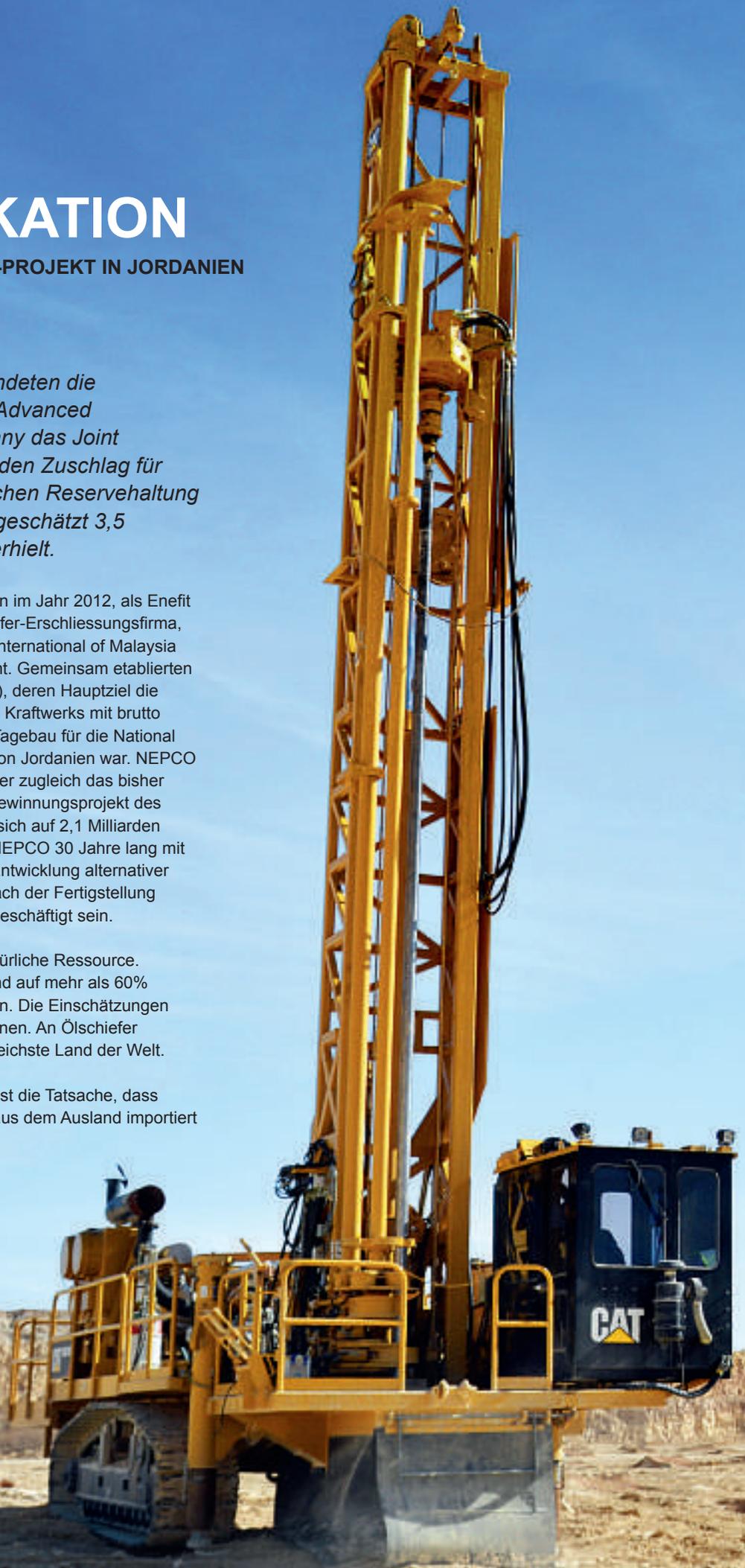
EINZIGARTIGES ÖLSCHIEFER-PROJEKT IN JORDANIEN

Vor ungefähr zwei Jahren gründeten die beiden Unternehmen Al-Own Advanced und BCM International Company das Joint Venture Al-Own BCM JV, das den Zuschlag für Abbauprojekte in der jordanischen Reservehaltung Attarat Um Ghudran mit grob geschätzt 3,5 Milliarden Tonnen Ölschiefer erhielt.

Die Geschichte beginnt allerdings schon im Jahr 2012, als Enefit of Estonia, die weltweit grösste Ölschiefer-Erschliessungsfirma, eine Partnerschaft mit der YTL Power International of Malaysia and Guangdong Group of China eingeht. Gemeinsam etablierten sie die Attarat Power Company (APCO), deren Hauptziel die Entwicklung eines ölschiefergefeuerten Kraftwerks mit brutto 532 MW (netto 490 MW) beim Attarat-Tagebau für die National Electric Power Corporation (NEPCO) von Jordanien war. NEPCO ist Jordaniens einziger Stromkäufer, aber zugleich das bisher grösste private Bergbau- und Energiegewinnungsprojekt des Landes. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 2,1 Milliarden US-Dollar. Zudem wird das Kraftwerk NEPCO 30 Jahre lang mit Elektrizität versorgen und sich an der Entwicklung alternativer Ressourcen in Jordanien beteiligen. Nach der Fertigstellung werden hier nahezu 1'000 Mitarbeiter beschäftigt sein.

Ölschiefer ist Jordaniens wichtigste natürliche Ressource. Nach verschiedenen Berechnungen sind auf mehr als 60% der Landesfläche Lagerstätten zu finden. Die Einschätzungen reichen von 40 bis zu 70 Milliarden Tonnen. An Ölschiefer gemessen wäre Jordanien das sechstreichste Land der Welt.

Ein Grund für den Bau des Kraftwerks ist die Tatsache, dass circa 97% der Stromlieferungen teuer aus dem Ausland importiert



werden müssen. Laut der National Energy Strategy muss das Königreich für seinen Energiebedarf von 2007 bis 2020 die Versorgung erhöhen und sichern sowie seine Abhängigkeit von externen Quellen reduzieren. Um das zu erreichen, muss man die Vorteile nationaler Ressourcen wie Ölschiefer und erneuerbare Energien nutzen. Diese Strategie ist so ausgelegt, dass der Anteil lokaler Energiequellen bis 2020 auf 39% steigt und die Abhängigkeit vom Ausland nur noch 61% beträgt.

Beim Ölschieferabbau helfen die ersten zwei Cat® Bohrtürme MD6290 im Nahen Osten. Sie wurden vom Cat Händler Jordan Tractor geliefert. Beide MD6290 ergänzen die aus drei Cat Ladeschaufelbaggern 6030 und 34 Cat Muldenkippern 777 bestehende Maschinenflotte, die Al-Own BCM JV einsetzt, um das Ölschiefer-Abbauprojekt zu beschleunigen. Die Bohrtürme arbeiten jeden Tag rund um die Uhr, wobei täglich zwei Stunden für die vertraglich vereinbarte Wartung reserviert sind. Acht Servicetechniker, von denen zwei ständig vor Ort sind, kümmern sich um die inzwischen auf 62 Cat Maschinen angewachsene Flotte.

Bevor die Ölschieferextraktion beginnen kann, muss zunächst der Abraum beseitigt werden. „Der Ölschiefer war unter einer mächtigen Menge Deckgestein verborgen. Das dauerte für ein Areal jeweils volle zwei Jahre“, berichtet Tamer Nasr, Sales Manager bei Jordan Tractor. „Die Kombination aus schweren Ladeschaufelbaggern und grossen Muldenkippern 777 arbeitet weiter daran, den Abraum zur Entladestelle zu transportieren.“ Abderrahman Ammoura, Commercial Manager für Nahost und Ostafrika, ergänzt: „Während Phase 1 mussten wir 204,1 Millionen Kubikmeter herausholen. Das Entfernen des Abraums, um den Ölschiefer freizulegen und zu entfernen, ist und bleibt ein fester Bestandteil des Projekts.“

Beim Attarat-Tagebauprojekt handelt es sich um ein gigantisches Unternehmen, doch das Kraftwerk wird pünktlich im nächsten Jahr fertiggestellt sein. „In dieser Region arbeitet derzeit niemand an einer vergleichbaren Massnahme“, sagt Ammoura. „So ergibt sich eine grosse Chance für Jordanien, seine Energiequellen zu diversifizieren. Wir sind besonders stolz auf diesen Spitzenbetrieb und das Engagement von Al-Own BCM JV bei einem hochkomplexen Job. Es geht so schnell voran, dass man dieses Projekt bereits jetzt als Erfolg bezeichnen kann.“

DAS ATTARAT-PROJEKT

- Die Mitteilung, dass es weitergehen soll, ging am 16. März 2017 ein
- Projektdauer: 12 Jahre mit einer Verlängerungsoption um sechs Jahre
- Phase 1: Entfernen von 204,1 Millionen Kubikmeter Abraum
- Extraktion von 63,6 Kubikmeter Ölschiefer
- 8 Servicetechniker vor Ort, davon 2 im Abbaubereich



Nasr sieht das genauso: „Wir haben grosses Vertrauen in Al-Own BCM JV und unsere Cat Maschinen. Dies ist eine gänzlich neue Methode im Bergbau – insbesondere im Nahen Osten. Unsere Maschinen und Geräte erreichen bzw. übertreffen die extrem hohen monatlichen Produktionsziele in diesem schwierigen Einsatz.“ ■

Weitere Informationen unter: www.cat.com





Recytec Geschäftsführer Martin Jost vor der neuen Nassaufbereitungsanlage Terex HydroScrub 200.

SEMIMOBILE NASSAUFBEREITUNG MIT TEREX HYDROSCRUB 200

SCHWEIZER PIONIERE

Mit der semimobilen Anlage Terex HydroScrub 200 von Avesco hat die recytec AG im Sommer 2019 ein neues Geschäftsfeld erschlossen: Als erste Anbieterin hierzulande führt sie als Dienstleisterin Nassaufbereitungen von unterschiedlichstem Material vor Ort beim Kunden aus. Mit kurzen Einsätzen ebenso wie während vielen Monaten.

Die Reuss Moräne ist ein zäher Geselle. Lehmig und hart fühlt sich der Klumpen an, den Martin Jost in der Kiesgrube in den Händen hält. Zwischendrin blitzen Kiesel hervor. „Für die Materialaufbereitung ist das ein richtiger Härte-test“, sagt der Geschäftsführer der recytec AG.

Dem etwas widerspenstigen Material zum Trotz: Stetig kullert makellos sauberer Kies von den fünf Förderbändern der Nassaufbereitungsanlage. HydroScrub 200 heisst diese. Ein Prototyp: „Gemeinsam mit den Ingenieuren des Anlagenherstellers Terex und Avesco als Terex Händlerin hat recytec Gründer und Inhaber Sepp Niederberger diese Anlage geplant. Sie wurde auf unsere Bedürfnisse angepasst“, sagt Jost. Von grossem Vorteil waren dabei das Fachwissen und die langjährige Erfahrung des Firmenpatrons.

Die wichtigste Anforderung an die Anlage: Sie muss unterschiedlichstes Grundmaterial aufbereiten können und eine sehr grosse Anzahl an unterschiedlichen Kiesprodukten herstellen, je nach Kundenwunsch. Kehrrechtschlacke, Aushub, Bauschutt, Kies – HydroScrub 200 kann diese verarbeiten. Zusätzlich ist Transportfähigkeit und einfacher Auf- und Abbau der semimobilen Anlage enorm wichtig.

NEULAND BETRETEN

Denn: Mit der Terex HydroScrub 200 hat recytec in der Schweiz Neuland betreten. Als erste Anbieterin hierzulande führt die Firma vor Ort beim Kunden

Zwei Wochen dauerte der Aufbau von HydroScrub in der Kiesgrube einschliesslich der gesamten Klärtechnik.



als Dienstleisterin temporäre Nassaufbereitungen durch. Treibende Kraft hinter diesem Schritt ist recytec Gründer und Inhaber Sepp Niederberger, der auf jahrelange Erfahrung in der Branche zurückblicken kann.

Der Clou des neuen Angebots: Kunden können nicht nur das Kiesprodukt frei wählen, sondern auch welche Arbeitsschritte sie selber übernehmen möchten und welche sie recytec überlassen wollen. „Was wir immer selber machen, ist lediglich die Anlagenbedienung und die Materialaufgabe, jeweils mit einem Mitarbeiter“, sagt Martin Jost.

ANLAGE ALS „ALLESKÖNNER“

HydroScrub200 wurde speziell für dieses Geschäftsmodell konstruiert. Der Wäscher arbeitet in zwei Arbeitsmodi. Einerseits als Schwertwäscher, der für das Auflösen von sehr klebrigem Material optimiert ist. Durch die hydraulisch verstellbare Neigung bis 16° und die verstellbare Wellendrehzahl kann eine nie dagewesene Energie in das Material transferiert werden. Im zweiten Arbeitsmodus fungiert der

Wäscher als Grobmaterialwäscher und ist optimiert für das Austragen von Stör- und Leichtstoffen sowie schwimmenden Anteilen, was bei der Bearbeitung von Bauschutt gefragt ist. Die Anlage verfügt über zwei unterschiedliche Überströmkanten, um hier eine grosse und ruhige Wasserzone zu erzeugen. Das Wasser wird mittels Aufstromverfahren eingespült. Sehr einfacher Zugang für Wartung und einfaches vollständiges Entleeren dank Entleerklappen auf das Leichtstoffsieb sind zusätzliche Vorteile.

VON KUNDENRESONANZ ÜBERRASCHT

Die Resonanz auf das neue Angebot hat die recytec Verantwortlichen überrascht. „Die Anlage ist voll ausgelastet, seit wir sie im Sommer 2019 in Betrieb genommen haben“, sagt Martin Jost. Das dürfte auch daran liegen, dass das Motto von Firmengründer Sepp Niederberger bei der Konzeption der Anlage konsequent umgesetzt wurde. „Geht nicht, gibts nicht! Egal, welches Produkt der Kunde wünscht.“ ■

Interesse an Avesco Lösungen für die Materialaufbereitung?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Michael Schöni, Produktverantwortlicher

☎ 062 915 86 26 ✉ michael.schoeni@avesco.ch



GESAMTPROJEKTE AUFBEREITUNG

Avesco bietet als Dienstleistung die komplette Umsetzung von Gesamtprojekten in der Nassaufbereitung an, inklusive Aufbau. Darin enthalten ist das Auslegen der Anlagenteile, das Erstellen des Material-Flussschemas sowie der digitalen Layouts (2D) inklusive Lastenplan und Anschlussplan. Bestehende Anlagenteile oder Anlagenteile von Dritt-anbietern können in das Gesamtprojekt integriert werden. Kieswerksteuerungen werden entsprechend den Anforderungen vor Ort und nach Kundenwunsch gebaut. Avesco koordiniert alle beteiligten Lieferanten und übergibt ein schlüsselfertiges Werk. Dies umfasst die Anlagenteile Waschanlage, Schlammwasseraufbereitung sowie Brecherei und Dichtesortierung.



Der Schwertwäscher wurde an die Bedürfnisse von recytec angepasst.



Selbst stark lehmiges Material löst die Anlage effizient auf.

Die Maschinen der neuen Dumper-Generation von Thwaites erfüllen alle die Stufe V Abgasnorm.

DUMPER FÜR DAS NEUE JAHRZEHT

STAGE



Thwaites lanciert mit seiner neuen Modellpalette elf umfassend überarbeitete Maschinen. Alle erfüllen die Stufe V Abgasnorm, die Dieselpartikelfilter sind neu ab Werk integriert. Nettes Plus: Eine Reihe von Details erleichtern dem Maschinisten die Arbeit. Die Raddumper sind jetzt in der Schweiz bestellbar.

Im Segment der Raddumper ist Thwaites der Hersteller mit den weltweit höchsten Absatzzahlen. Mit der neuen Modellreihe von 1 bis 9 Tonnen Nutzlast holt man nun zum grossen Wurf aus: „Dumper für das neue Jahrzehnt“ ist der Leitsatz der Engländer.

STUFE V FÜR ALLE MODELLE

Wichtigste Neuerung: Alle Dumper erfüllen die Stufe V. Bei den in der Schweiz vor allem eingesetzten Maschinen ab 3.5 Tonnen ist der Dieselpartikelfilter ab Werk eingebaut. Er liegt perfekt geschützt vor Beschädigungen unter dem Heck des Fahrzeugs. Angetrieben werden die Dumper durch fortschrittliche Yanmar und Deutz Motoren mit Leistungen zwischen 15.9 und 85kW. Bis einschliesslich der Maschine mit 4.5 Tonnen Nutzlast ist der Antrieb hydrostatisch. Die 6 und 9 Tonnen Maschinen nutzen ein Powershift 4-Gang-Getriebe.



Das Armaturenbrett der neuen Dumper zeigt detailliertere Informationen an, warnt den Fahrer bei Maschinenfehlern und bietet einen 7 Zoll Farbmonitor für die Frontkamera.

GROSSER FARBMONITOR FÜR FRONTKAMERA

Die neuen Dumper bieten viele kleinere Verbesserungen, welche der Maschinist schätzen wird. Der zentral unterhalb des Lenkers platzierte sieben Zoll grosse Farbmonitor (Maschinen ab 3.5 Tonnen) für die Frontkamera ist ein Beispiel. Der Zugang von beiden Seiten über den neu optimierten Aufstieg ein weiteres.

BESSER UND SICHERER ARBEITEN

Sicherheit ist ebenfalls ein Thema. Starke LED-Leuchten und Tagfahrlicht sind serienmässig. Eine hydraulische SAHR-Handbremse verleiht der Maschine auch in unebenem Terrain optimalen Halt. Das Antirutschpedal ist nun aus Kunststoff und die neue Geschwindigkeitsanzeige befindet sich gut sichtbar im Armaturenbrett. Mit dem gut lesbaren neuen Display hat der Maschinist jederzeit alle wichtigen Maschinenwerte im Blick, etwa Tankanzeige, Zustand der Abgasnachbehandlung, Stundenzähler, Betriebsflüssigkeiten und Fehlermeldungen. Geblieben ist hingegen einer der seit jeher grossen Pluspunkte von Thwaites Dumpers: die zentrale Sitzposition und die damit verbundene Übersicht über die Arbeitsumgebung. Sie bleibt auch bei den Raddumpers für die neue Dekade branchenweit herausragend. ■



Eine Sache weniger, an die man denken muss: Das serienmässige Tagfahrlicht für Strassenfahrten – die obere Reihe der LED-Leuchten – schaltet sich automatisch ein.



Interesse an Thwaites Dumpers? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Florian Baumgartner, Produktverantwortlicher
 ☎ 062 915 80 47
 ✉ florian.baumgartner@avesco.ch

AvescoRent



VERLÄNGERN SIE
IHRE REICHWEITE



WIR TREFFEN SIE
DIREKT VOR ORT



IHR GESCHÄFT
UND UNSERE
KOMPETENZ



WIR BIETEN
MEHR



BEREIT FÜR
SIE, WENN SIE
BEREIT SIND



SIE
ARBEITEN
TAG UND
NACHT?
WIR AUCH!



ERHÖHEN SIE IHRE
ERWARTUNGEN



PROBLEME
EINFACH
BEGRABEN



WIR HEBEN
AUCH
SCHWERE
LASTEN



EVENTS MIT HYDRAULIKBAGGERN DER NÄCHSTEN GENERATION

Im Rahmen der Einführung der neuen Cat® Hydraulikbagger der nächsten Generation (NGH) berichteten wir bereits über die Tour und Events. Mehrere unterschiedliche NGH legten Zwischenstopps im Nahen Osten und Afrika ein. In diesem Folgeartikel geht es um ihre Reise durch Europa und die Türkei.

► Bergerat Monnoyeur Frankreich

Bergerat Monnoyeur Frankreich organisierte neun Events zwischen April und Juli 2019. Insgesamt kamen 860 Besucher die 457 Firmen repräsentierten. Acht der Events fanden beim Cat Händler statt, sodass sich Maschinentransporte in Grenzen hielten. Das neunte Event wurde bei einem Kunden durchgeführt. Wie bei den anderen Händlern stand auch hier die Wendigkeit und Zugänglichkeit der neuen Cat Minibagger im Vordergrund.

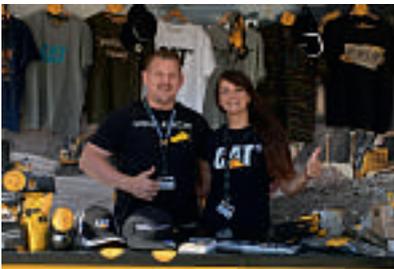


▲ CGT und CGT Edilizia Italien

Die ungefähr 300 Gäste konzentrierten sich auf die neuen NGHs. CGT Edilizia schickte drei LKWs mit Hochbaumaschinen, die an Videoaufnahmen mit dem Cat Roadshow Truck teilnehmen sollten, der sich gerade der Stadt näherte. Eine Maschinenschau erregte viel Aufmerksamkeit. Es wurden Essen und Weine serviert, während Produktspezialisten tiefere Einblicke in die neuen Produkte gewährten. CGT hatte Events in Rom, Carugate, Bologna und Arezzo vorbereitet. Eine ganze Woche lang drehte sich alles um Technologie, Vorführungen und Maschinenbesichtigungen. Dank der Events wurden sieben NGHs verkauft.

◀ Zeppelin Deutschland und Österreich

Zeppelin richtete fünf Events aus, die mehr als 6'700 Besucher anzogen. Schwerpunkte waren die neuen Produkte und das Treffen mit neuen Kunden. Dem Händler gelang es, neue Angebote zu machen und Termine für zusätzliche Vorführungen zu vereinbaren. Erzielt wurden drei potenzielle und vier reale Verkäufe – je ein Cat 320, 308, 301.8 und 906M. Darüber hinaus konnte die Niederlassung Rendsburg die Kundenbasis um 30% vergrößern. Man ist sehr stolz auf die vielen neuen Interessenten, die durch eine Kampagne in den Sozialen Medien auf Zeppelin aufmerksam wurden.



► Teknoxgroup Balkan

Teknoxgroup arrangierte vier Einführungs-events mit rund 1000 Teilnehmern. Jede Region setzte ihre eigenen Schwerpunkte, wie Technologie, Vorführungen und – nach zehn Jahren Unterbrechung – Fahrerwettbewerbe. Die Kunden waren eifrig dabei, ihr Können zu testen und ihre Kollegen zu überbieten. Hier hatten sie die großartige Gelegenheit, sich mit den neuen Maschinen vertraut zu machen.





◀ Borusan Türkei

Bei Borusan nahmen 244 Kunden und potenzielle Kunden an vier Events teil. Um die Aufmerksamkeit zu wecken und die Beteiligung zu erhöhen, hatte Borusan Kraftstoff-Lotterien vorbereitet. Auch die Presse war eingeladen worden. Im Mittelpunkt des Ereignisses stand der Start der „GC Effekt“-Kampagne. Starkes Interesse löste der NGH-Kundendienstwagen als mobile Werkstatt aus. Zu besichtigen gab es ausserdem einen Cat 336GC und 434F2.



▲ Avesco Lettland

Für Avesco Lettland ging es in erster Linie um Promotion und Einführung der NGHs. Dennoch gab es mehrere Aktivitäten bei dem professionell organisierten Event: Vorführung von Cat 308 und 320, Fahrertestgelände für Cat 308, 320, TH408D, 972M und 444F2. Besucher konnten die Maschinen selber ausprobieren und an Wettbewerben wie Bowling mit einem Cat 302.7 teilnehmen. Grösster Erfolg war die erfreulich hohe Beteiligung.

▲ Avesco Litauen

Avesco Lithuania UAB konnte circa 170 Besucher bei diesem Ereignis begrüßen, das am neuen Standort in Kaunas veranstaltet wurde. Eindeutiger Mittelpunkt war in allen vier Aktivitätsbereichen die Vorstellung der nächsten Minibagger-Generation – ein Bereich für 301.8-Vorführungen, ein Bereich, in dem Gäste mit dem NGH-Minibagger 308 und mit dem NGH 320 arbeiten konnten sowie zwei Unterhaltungsbereiche – einer mit Minibagger-Bowling, ein anderer fürs Fotografieren, Trinken und Essen. Darüber hinaus wurden bei diesem Event noch viele andere Cat Maschinen präsentiert, die Kaufinteresse wecken könnten.



▲ Bergerat Monnoyeur Rumänien

Bergerat Monnoyeur Rumänien war an drei Standorten vertreten. Hier gab es Präsentationen, Vorführungen und ein Galadiner. Die mehr als 340 Besucher kamen von 243 verschiedenen Firmen. Die Ausstellung umfasste sieben Neumaschinen: 428F2, 432F2, 301.6, 301.8, 962M, D6N und 336GC. Die grösste Anziehungskraft übte natürlich die Einführung der NGH-Minibagger aus. Zudem wurde unter dem Motto „Sell the House“ geworben, das sich auf Neu-, Gebraucht- und Mietmaschinen sowie Ersatzteile, Servicearbeiten, Energie und Transport bezieht. Die Medien berichteten ausführlich über das grosse Ereignis, bei dem 23 Kaufverträge unterschrieben wurden.

DAS ERSTE CATERPILLAR BESUCHERZENTRUM IN RUSSLAND

EINE DENKWÜRDIGE FEIER MARKIERT DEN BEGINN DER BAUARBEITEN

Cat® Maschinen gaben 1913 ihren Einstand in Russland mit einem Holt „Raupen“-Traktor, den man auf der Autoausstellung in St. Petersburg und während der landesweiten Handels- und Industriemesse bewundern konnte. Auf beiden Veranstaltungen wurde die Maschine mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Im darauf folgenden Jahrhundert wurde Caterpillar mit Investitionen von über einer Milliarde US-Dollar extrem aktiv in Russland. Um diesen Erfolg zu feiern, errichtet der Baumaschinen-Hersteller derzeit das neue Tosno Besucherzentrum „Caterpillar Hall“.

Dieser Name wurde vom Eurasia Managementteam durch einen internen Wettbewerb und eine Abstimmung ausgewählt. Nach Meinung des Teams passt der Name bestens zu Funktionalität und Profil dieser Zukunftseinrichtung als erstes Caterpillar Besucherzentrum in Russland und Eurasien. Das Bauwerk soll nicht nur das Caterpillar Engagement in dieser Region reflektieren, sondern auch den Blick auf Cat Produkte und Technologien lenken.

EINE FEIER MIT ERINNERUNGSWERT

Um den Baubeginn zu feiern, fand am 5. Juni 2019 im Caterpillar Werk Tosno ein angemessenes Fest statt. Unter den mehr als 60 Gästen befanden sich auch Chefs der Cat Händler sowie Caterpillar Mitarbeiter. Als Ehrengäste waren Denise Johnson (Caterpillar Group President) und Tom Pellette (Solar Turbines President, Senior Vice President und Eurasia-Sponsor) anwesend.

AUSSTATTUNG DES BESUCHERZENTRUMS

Zusätzlich zur Produktausstellung sind jährlich 20 bis 40 Caterpillar Events vorgesehen. Integriert wurden ein örtliches Caterpillar Museum,



„Wir bei Caterpillar bewahren unsere Traditionen. Dieses Besucherzentrum bietet uns Gelegenheit unsere Geschichte und unsere Werte mit der Community, mit unseren Partnern und mit unseren Kunden zu teilen“

Denise Johnson, Caterpillar Group President

„Wir freuen uns darauf, dieses Besucherzentrum als Ort zu nutzen, an dem wir unsere Geschichte erzählen und unsere Zukunft in Russland skizzieren können“

Tom Pellette, Solar Turbines President



„Das Besucherzentrum Tosno gehört zu einem lokalisierten Prozess, der für den Caterpillar Erfolg in Russland wichtig ist“

Mumin Azamkhuzhaev, Executive Director für Russland, GUS und Osteuropa der Caterpillar Rail Division





AUSSTATTUNG DES ZENTRUMS

GEBÄUDE

- Grösse: 1'464 m²
- Geschossmasse: 42,5 x 34,5 x 10 m

BÜRO

- Grösse: 85 m²
- 15 Mitarbeiter und ein Besucher-Schreibtisch

EVENT

- Kapazität: über 350 Gäste
- Anpassbare Konferenzhalle: 418 m²
- Konferenzräume: 3 x 24 Teilnehmer

LOBBY

- Grösse: 467 m²
- Ausstellungen, lokales Caterpillar Museum, Innovationszentrum, Cat Merchandise Shop

IT & MULTIMEDIA

- Konferenzschaltung für ortsferne Teilnehmer und Fernzugriff
- Möglichkeit zum Einbinden von mobilen Endgeräten

ein Innovationszentrum und ein Cat Merchandising-Shop. Bei Meetings und Events lassen sich die vorhandenen audio-visuellen High-End-Systeme sinnvoll nutzen. Im Zentrum werden nach der Eröffnung 2020 über 2'000 Besucher pro Jahr erwartet.

Das Projektteam für das Tosno-Zentrum wird aus Experten der Fachbereiche Global Facilities, Global Marketing, Global Safety & Security sowie Caterpillar Eurasia Marketing gebildet. Das neue eingeschossige, interaktive, umwelt- und benutzerfreundliche Gebäude im Industrie-Architekturstil mit einer Fläche von 1'464 Quadratmetern entsteht direkt beim Caterpillar Werk Tosno. ■

Weitere Infos: www.cat.com

ERFOLGREICHE BOHRSPESIALISTEN

MIT DER ERSTEN BAUER BG 15 HVL

Die Swissbohr Spezialtiefbau AG startet mit der ersten in der Schweiz ausgelieferten Neumaschine Bauer BG 15 HVL ins Geschäft mit Rühlwandherstellungen.

Aufbruchstimmung herrscht am oberen Zürichsee. Mit der Bauer BG 15 HVL, einem Grossdrehbohrgerät der neusten Baureihe, ist die Swissbohr Spezialtiefbau AG im für sie neuen Segment der Rühlwandherstellung tätig. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hinwil und ist schweizweit tätig. Einer der Hauptbereiche der Firma sind Baugrubensicherungen.

KRITERIEN FÜR DEN KAUFENTSCHEID UND AKTUELLES BAUPROJEKT

„In der Schweiz gibt es einen starken Trend zum verdichteten Bauen. Oft ist dabei eine Rühlwand das geeignete Mittel für die Baugrubensicherung. Dafür fehlte uns ein passendes Gerät“, erklärt Cornel Gähler, Inhaber und Geschäftsführer der Swissbohr AG.

Seit August 2019 ist nun das Grossdrehbohrgerät Bauer BG 15 HVL Teil des Maschinenparks. Erster Einsatzort war Ende 2019 eine Baustelle für zwei Mehrfamilienhäuser sowie ein neues unterirdisches Regenüberlaufbecken in Tuggen SZ, bei dem die Baugrube mit einer Rühlwand gesichert wird. Zwischen 8 und 14 Meter tiefe Löcher mit 640mm Durchmesser werden für die Rühlwandträger erstellt. Insgesamt 85 Stahlträger werden gesetzt. Für die Bohrarbeit veranschlagte Swissbohr circa 6 Wochen, ein Wert, der eingehalten wurde. „Die entsprechende Tagesleistung des Bohrgerätes ist sehr gut“, sagt Cornel Gähler.

ECKDATEN DER MASCHINE

Die BG 15 HVL ist ein „kleines“ Grossdrehbohrgerät und daher in der Schweiz sehr gut einsetzbar. Transportgewicht und -abmessungen betragen 45 Tonnen bzw. 2.5m Breite, 3.29m Höhe und 16.89m Länge. Damit gelangt man auch in enge Innenstadtbereiche oder kann Dorfstrassen und -plätze nutzen. Idealerweise wird die Maschine mit drei Personen vor Ort eingesetzt. Die Rüstzeit ist eindrücklich: In ca. 1 Std. ist die BG 15 HVL arbeitsbereit. Relevant ist überdies das nahezu erschütterungsfreie Bohren, das in Kombination mit der Lärmreduktionstechnologie „Silent Mode“ Vorteile bei Projekten innerorts bietet. Eine patentierte integrierte Serviceplattform ermöglicht einfachen Wartungszugang.

Das Drehbohrgerät ist für das wirtschaftliche Kellybohren ausgelegt und optimiert für sehr hohe Bohrleistungen mit diesem Verfahren. Es ist das am besten geeignete Verfahren für Bohrungen für Rühlwandträger und anwendbar in allen in der Schweiz anzutreffenden Böden. Die Maschine ist wahlweise mit Seilvorschub oder Zylindervorschub verfügbar.

Mit Seilvorschub können Löcher mit Durchmesser von bis zu 1000mm gebohrt werden. Mit Zylindervorschub sind 1180mm möglich.

Bei Swissbohr entschied man sich für den Seilvorschub. Dadurch kann die BG 15 auch mit dem SOB Bohrverfahren arbeiten. Es eignet sich besonders für Pfahlgründungen in lockerem Boden, wie man ihn oft um den Zürichsee antrifft. Vorteilhaftes Detail: Die Seiltrommel ist einlagig – das reduziert den Verschleiss.

BEDIENUNGSFREUNDLICHKEIT UND SCHULUNG

Die Ausführung als ValueLine Modell bietet eine einfache Bedienung, was insbesondere bei noch wenig erfahrenen Maschinisten von Vorteil ist. Spezialisten von Hersteller Bauer schulten in der Schweiz während drei Tagen den Maschinisten von Swissbohr, mit anschliessender weiterer Begleitung durch Avesco. 2020 wird der Maschinist dann den optionalen zweiwöchigen Vertiefungskurs am Bauer Hauptsitz in Schrobhausen (D) absolvieren. ■

Interesse an Avesco Lösungen für den Spezialtiefbau? Kontaktieren Sie:
Marcel Rüegg, Produktverantwortlicher Bauer
 ☎ 062 915 86 27 ✉ marcel.rueegg@avesco.ch



Die Seiltrommel ist einlagig – das reduziert den Verschleiss.



POSITIVE AUSSICHTEN:

Geschäftsführer Cornel Gähler (rechts) und Maschinist Ricardo Mourao Rua (Mitte, beide Swissbohr Spezialtiefbau AG) nehmen den symbolischen Schlüssel für die neue Maschine von Stefan Zürcher, Avesco Spartenleiter Bautechnik, entgegen.

NOTSTROM- KOMPLETTLÖSUNG

FÜR F. HOFFMANN-LA ROCHE



Das Pharmaunternehmen gewährleistet die Versorgung seiner notstromberechtigten Einrichtungen am Standort Basel mit einer Anlage von Avesco.

Die von Avesco geplante und in zwei Schritten 2012 und 2019 installierte Notstromanlage mit einer Gesamtleistung von 9'300 kVA stellt sicher, dass die notstromberechtigten Einrichtungen bei Bedarf mit Energie versorgt werden.

Notstromanlage mit drei Aggregaten

Die drei Aggregate der Anlage können jeweils eine Leistung von 3'100 kVA liefern. Gesteuert wird die Notstromanlage mittels eines Masterrechners mit redundanter CPU (zwei Steuereinheiten). Sollte eine Steuereinheit ausfallen, übernimmt die zweite CPU und erhält den Betrieb der Anlage aufrecht. Da das interne Stromnetz von Roche auf Mittelspannung ausgelegt ist,

kommen in den Aggregaten entsprechende Mittelspannungsgeneratoren (11'700 kV) zum Einsatz. Die drei Aggregate sind auf einer Gesamtfläche von 9.40 x 10 Meter sehr kompakt angeordnet.

Leistungsumfang der Komplettlösung

Avesco hat die Notstromanlage als Komplettlösung realisiert. Diese umfasst alle Planungs- und Umsetzungsschritte sämtlicher Komponenten, von der Anlagensteuerung bis zur Kühlung und vom Einbau bis zur Inbetriebnahme. Die Anlage ist erdbebensicher eingebaut.

Interesse an Avesco Leistungen für die Notstromversorgung? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Telefon 0848 636 636. ■

www.avesco.ch/notstrom



CAT® STROMAGGREGATE HELFE MIT, EINE NEUE AUTOBAHN ZU ASPHALTIEREN

Die neue Autobahn von Gebze nach Izmir verläuft in Kurven durch den Nordwesten der Türkei. Mit 408 Kilometern Länge ist sie eins der grössten „Build-Operate-Transfer“ (BOT)-Strassenbauprojekte des Landes

Alptekin Ercan,
Regional Sales
Manager bei
Borusan



Die Autobahn beginnt in der Stadt Gebze, Kocaeli und überquert auf einer Hängebrücke die Izmit-Bucht, bevor sie den Bursa Ring Motorway erreicht und sich über den gesamten Weg nach Balıkesir erstreckt

CAT STROMAGGREGATE IM ABSCHNITTWEISEN EINSATZ

- **2019**
6 x C15 500 kVA
6 x C9 250 kVA
- **2018**
2 x C32 1100 kVA
1 x C32 1250 kVA
6 x C15 500 kVA
6 x C9 250 kVA
- **2017**
2 x C18 660 kVA
- **2016**
2 x 3516B HD 2500 kVA
2 x 3512B HD 1875 kVA
2 x C32 1250 kVA
1 x C32 1100 kVA
3 x C13 400 kVA
2 x 3412 900 kVA
- **2015**
1 x 3516B 2250 kVA
1 x 3512BHD 1875 kVA
3 x C32 1250 kVA
1 x C18 600 kVA
6 x GEP200 200 kVA

„Diese Autobahn wird sich stark auf die türkische Wirtschaft auswirken“, meint Ahmet Erhan Titrek, Berater (Elektroingenieur) bei Nömayg Istanbul, der für die Strassen- und Brückenbauarbeiten verantwortlichen Firma. „Es wird sich nicht nur die Fahrzeit zwischen Istanbul und Izmir von bisher 8 bis 10 Stunden auf 3,5 bis 4 Stunden verkürzen, sondern zusätzlich der Kraftstoffverbrauch und die Zahl der Unfälle verringern. Auch die Umwelt profitiert massgeblich davon.“

Dank der neuen Osmangazi-Hängebrücke, fährt Titrek fort, dauert die Überquerung der İzmit-Bucht nur noch 6 Minuten statt 1 Stunde und 20 Minuten auf der Staatsstrasse und 45 bis 60 Minuten mit der Fähre. Bei einer Brückenlänge von 1,55 Kilometern ist die Hauptöffnung derzeit die viertlängste der Welt. Insgesamt beträgt die Länge der Brücke 2,7 Kilometer.

Die Autobahn Gebze-Izmir wurde in zwei Abschnitten gebaut. Abschnitt eins liegt zwischen Gebze und Bursa. Der zweite Abschnitt beginnt in Bursa und endet in Izmir. Eine der grössten Herausforderungen war jedoch die Herstellung von 7'801'789 Tonnen Asphalt, die zur Vollendung des Bauwerks erforderlich waren.

„Abhängig vom Baufortschritt in jedem Abschnitt und zum Herstellen von Asphalt in der nötigen Menge, wurden mehrere Stromaggregate bereitgestellt“, fügt Titrek hinzu. „Im Durchschnitt

kamen wir auf fast 10'000 Tonnen pro Tag. Wir hatten Generatoren von 200 bis 2'500 kVA, die als Notstromaggregate für die Osmangazi-Hängebrücke vorgesehen waren und die Stromversorgung von Strassenkreuzungen, drei Tunnels, allen Service- und Parkplätzen, Security, Wartungskomplexen, Intelligent Traffic Systems und Mautkassen sicherstellten.

Die 53 Stromaggregate wurden vom Cat® Händler Borusan angeliefert. „Wir haben dieses grosse BOT-Projekt genau verfolgt“, sagt Alptekin Ercan, Regional Sales Manager bei Borusan. „Obwohl die Konkurrenz sehr stark war, konnten wir mit einigen Wettbewerbsvorteilen aufwarten – unter anderem die technische Überlegenheit sowie unser ausgedehntes Servicenetz. Und unser SpecSizer-Programm machte es möglich, ein Optimum an Aggregateleistung zu garantieren.“

„Wir haben ein sehr gutes Verhältnis mit Borusan“, betont Ahmet Erhan Titrek. „Von Anfang an haben wir nicht als Händler und Kunde gearbeitet, sondern als lösungsorientierte Partner. Die Wahl von Cat Generatoren war eine kluge Entscheidung.“ ■

Weitere Infos zu Cat Stromaggregaten:
www.avesco.ch/energie



„Abhängig vom Baufortschritt in jedem Abschnitt und zum Herstellen von Asphalt in der nötigen Menge, wurden mehrere Cat Stromaggregate bereitgestellt“

Ahmet Erhan Titrek, Berater (Elektro-Ingenieur) bei Nömayg Istanbul



PACKST DU DIESE CHALLENGE?

23. und 24. Mai 2020

Weischer Kies AG, Im Hard 10, 8187 Weiach
im Rahmen von «Weiach Historik»



**ZEIG UNS DEIN KÖNNEN! ZEIG ES DEINEN KONKURRENTEN!
QUALIFIZIERE DICH FÜR DIE INTERNATIONALEN FINALS!**

An der Avesco Operator Challenge 2020 konkurrieren die besten Maschinisten der Schweiz. Löse mit verschiedenen Cat® Baumaschinen knifflige Aufgaben und nutze dafür die modernsten Technologien.

Wirst Du es schaffen, unter den drei Besten zu sein? Sie erhalten die begehrten Tickets für die Cat Operator Challenge 2022 in Malaga. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Worauf wartest du – melde Dich jetzt an!

www.avesco.ch/oc

#globaloperatorchallenge #roadtovegas2023

LET'S DO THE WORK.™

DER NEUE AVESCO MASCHINEN KONFIGURATOR

**BUDGET
FINANZIERUNG
MIETEN
PREISE
SERVICE**

configurator.avesco.ch

Nur solange Vorrat
**KONFIGURATOR
AKTION**

Minibagger, 1,8 To,
Cat® 301.6

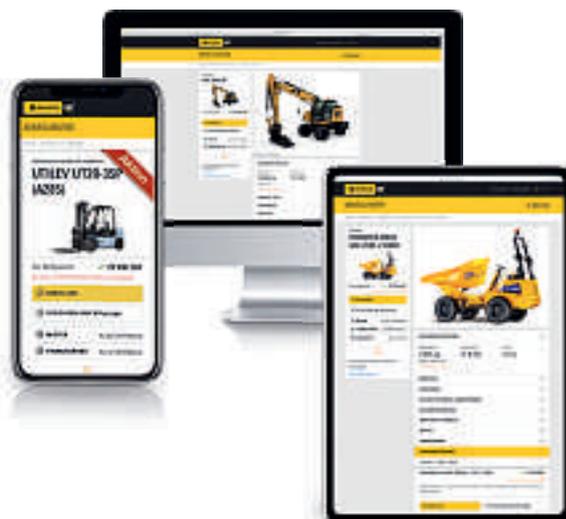


WÄHLEN SIE IHR AUSRÜSTUNGSPAKET

MASCHINEN NACH IHREN BEDÜRFNISSEN ZUSAMMENSTELLEN

Viele unserer Maschinen können Sie mit dem neuen Maschinenkonfigurator zusammenstellen und bestellen. Eine Vielzahl von Optionen steht zur Verfügung. Auch können Sie Dienstleistungen wie Finanzierungen und Serviceverträge sehr einfach ergänzen.

Zudem lassen sich im Konfigurator durch die Eingabe des Equipment Management Logins Nettopreise anzeigen. Sollten Sie kein solches Login besitzen, können Sie dieses einfach bei Ihrer Ansprechperson oder bei info@avesco.ch anfordern.



configurator.avesco.ch

